

Mörfelden-Walldorf

29.06.2016

Dreierbündnis ist beschlossene Sache

Von Jörg Monzheimer

KOALITION SPD, Freie Wähler und FDP in Mörfelden-Walldorf unterzeichnen Vertrag

MÖRFELDEN-WALLDORF - Die Koalition aus SPD, Freien Wählern und FDP ist besiegelt. Am Montagabend setzten Vertreter der drei Partner ihre Unterschriften unter den zwölf Seiten starken Koalitionsvertrag.

Das Dreierbündnis löst die bisherige rot-grüne Koalition ab, die bei der Kommunalwahl am 6. März ihre Mehrheit verloren hatte. SPD, Freie Wähler und FDP stellen zusammen 25 der 45 Stadtverordneten.

Bei der Vertragsunterzeichnung zeigten sich die Partner zuversichtlich, Gutes für Mörfelden-Walldorf zu bewirken. Zugleich äußerten sie übereinstimmend, dass es zwischen ihnen nicht nur inhaltlich, sondern auch menschlich passe.

Die SPD sei ihrer Verantwortung gerecht geworden, als stärkste Fraktion nach einer Mehrheit zu suchen, sagte Alexander Best. Für die erstmals ins Parlament eingezogenen Freien Wähler merkte Burkhard Ziegler an, dass sie es sich hätten leicht machen und in die Opposition gehen können. „Wir wollen aber gestalten.“ Erfahrung in Opposition und Regierungsverantwortung bringt die FDP mit. „Wer etwas bewegen will, kann sich nicht mit der Oppositionsrolle begnügen“, erklärte Carsten Röcken.

FW und FDP legen Fokus auf Finanzen

Inhaltlich setzt die SPD die Schwerpunkte bei sozialem Wohnungsbau und Erhalt der sozialen Infrastruktur, Freie Wähler und FDP legen den Fokus auf Finanzen und Kommunikation mit den Bürgern.

Für das Amt des Ersten Stadtrats erhalten die Freien Wähler das Vorschlagsrecht. Der

ehrenamtliche FDP-Stadtrat Steffen Seinsche soll ein eigenes Dezernat erhalten. Noch offen ist, ob die Partner einen SPD-Bürgermeisterkandidaten unterstützen. Dies lasse sich erst sagen, wenn er feststehe, so Ziegler und Röcken. Amtsinhaber Heinz-Peter Becker (SPD) soll sich ein Jahr vor Ende seiner Amtszeit erklären, ob er erneut antritt.

Das könnte Sie auch interessieren



Fritsch rechnet nicht mehr mit einem Stadion...

Darmstadts Präsident Rüdiger Fritsch rechnet nicht mehr mit einem Stadionneubau am Böllen... [mehr](#)



Sexuell belästigt und angespuckt: Übergriffe...

Auf dem Johannifest in Mainz wurden in der Nacht zum Dienstag vier junge Frauen von einer Gruppe... [mehr](#)



Schwerer Unfall auf der A 5 - Hubschrauber im...

Am Dienstag ereignete sich gegen 8.20 Uhr auf der A 5 zwischen den Anschlussstellen Bensheim und... [mehr](#)



Unfall in Darmstadt: Verursacher hinterlässt...

Einen skurrilen Vorfall aus der Vorwoche hat die Polizei nun gemeldet: Da hat sich ein Unfallve... [mehr](#)